



Neu: JugendleiterInnenschulung mit dem Schwerpunkt des Interkulturellen Lernens

Verblüffung, Erstaunen, gemischte Gefühle, Widerstand und schließlich erlöstes Gelächter, das erlebten zehn junge Menschen zu Beginn ihrer JugendleiterInnenschulung. Der besondere Schwerpunkt dieser Schulung lag bei der Ausbildung der interkulturellen Kompetenz der Teilnehmenden. Einen Prozess des interkulturellen Lernens anzustoßen und für das Engagement mit Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund zu qualifizieren waren die Ziele.

Mit verschiedenen Übungen zum interkulturellen Lernen wurden die Teilnehmenden in das Thema eingeführt. Im Verlauf der Schulung wurden mehrere Herkunftskulturen von Einwanderern in Deutschland (u.a. die orientalische und die russische) vorgestellt. Und bei allen Themen wurde auf die Situation von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund eingegangen bzw. die Besonderheiten der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund thematisiert.

Acht der Teilnehmenden verfügten selbst über einen Migrationshintergrund (drei Personen aus Russland, zwei aus der Ukraine, zwei aus Kasachstan und ein Kurde aus dem Nordirak) und konnten eigene Erfahrungen einbringen. Das war eine tolle Bereicherung für die Schulung. Für den Veranstalter bedeutet die Qualifizierung von Jugendlichen mit Migrationshintergrund zu Jugendleiterinnen und Jugendleitern einen weiteren Erfolg in der Integrationsarbeit.

Zum ersten Mal wurde die JugendleiterInnenschulung mit dem Schwerpunkt des Interkulturellen Lernens von der djo-Deutsche Jugend in Europa, Landesverband Schleswig-Holstein e.V. vom 10. -15. Oktober 2005 in der djo-Jugendfreizeitstätte in Bosau veranstaltet. Auch im nächsten Jahr soll sie wieder stattfinden.

Ein herzlicher Dank für die freundliche Unterstützung geht an das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie, Jugend und Senioren des Landes Schleswig-Holstein.